

Thermometer.

Mehrere Duzend von Messing und Messing auf Holz geschraubt, elegant und richtig gearbeitet, verkauft ganz billig, im Duzend noch billiger, so wie Wasserwaagen in Dosenform, Getreidewaagen, Leinwandmesser, Rostrale mit Tintenhalter und dergl.
 A. Schwarz, Mechanikus, Wasserkunst Nr. 787, der neuen Brücke gegenüber.

Etablissements-Anzeige.

Nachdem ich mein früheres Tuchgeschäft am Markte Nr. 175 unter der damaligen Raggion „Ferdinand Ficker“ bereits im Laufe des Jahres 1833 nach vorgängiger gänzlicher Ausgleichung aller auf dasselbe bezüglichen Verbindlichkeiten anderweit abgetreten, habe ich unter dem 14. d. M. eine neue:

Tuch-Ausschnitt-Handlung

unter der Firma:

Bernhard Ferd. Ficker,

Petersstraße Nr. 71, zum Weinstock gen.,

allhier eröffnet. Dem Tuchgeschäfte hiesigen Platzes bereits seit 25 Jahren angehörend, richte ich an das hiesige und auswärtige verehrte Publicum die ganz ergebenste Bitte, meinem neuen Unternehmen vertrauensvolle Theilnahme zu schenken und mir durch geneigten Zuspruch Gelegenheit zu geben, sich von meiner Bedienung zu überzeugen, die geeignet seyn wird, das Vertrauen von Neuem zu beleben, dessen ich mich bei meinem früheren Etablissement so vielseitig zu erfreuen hatte. Leipzig, im September 1835.
 Bernhard Ferd. Ficker.

**Thomas O'Reilly aus London,
Fabrik in Gera,**

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe mit seinen wohlbekannten echten Windsor-Seifen, in feinsten Qualität und großer Auswahl, Waschpulver für Damen, auch seinem Rasirpulver und ganz feiner Pomade empfohlen.

Im Uebrigen bemerkt derselbe zur Warnung für das resp. Publicum, daß sich selbiges durch den Mißbrauch seiner Etiquetten von gewissen Sublern, die man zur Rechenschaft ziehen wird, nicht täuschen lassen möge, da er seine echte Windsorseife Niemandem in Commission giebt, solche also nur bei ihm allein echt zu haben ist; aus diesem Grunde aber auch eine Preisminderung nicht Platz ergreifen kann.

Das Comptoir von

Burchart & Schulze aus Magdeburg,

ist auch während der diesjährigen Michaelismesse im Brühl Nr. 311, der Halle'schen Gasse gegenüber.

**Gebrüder Ziegler,
aus Ruhla bei Eisenach,**

empfehlen sich mit allen Sorten porzellanenen und hölzernen beschlagenen Pfeifenköpfen, welche sie zu den billigsten Preisen verkaufen.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 10ten Budenreihe.

Stoffe für Damen,

in faconirtem Atlas und Gros de Naples, empfing in neuesten und geschmackvollsten Dessains
 Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Ernst Ludwig Müller (Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt sich für bevorstehende Messe mit einem vollständig assortirten Lager von Colliers, Haarschmuck und andern Perlarbeiten.

(Hierzu drei Beilagen.)